Gesundheitsschutz | 2009

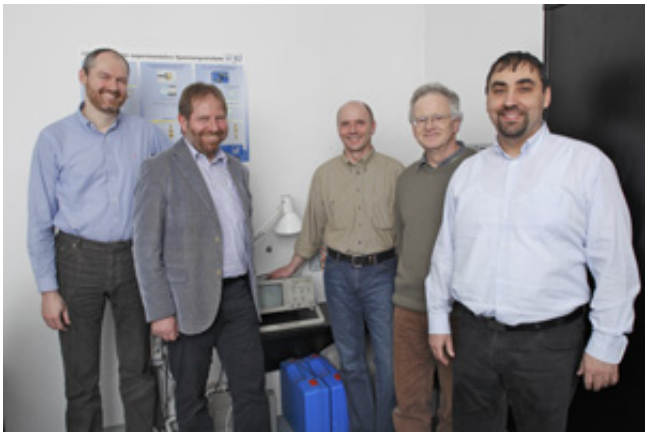
DeSi – Ein innovatives Werkzeug zur Lärmprävention

Lärm stellt in vielen Produktionsstätten nach wie vor eine permanente Gesundheitsgefahr dar. Neben vielen innovativen technischen Lösungen zur Reduzierung der Lärmbelastung bzw. zum Schutz vor Lärm sind die Erhöhung des Problembewusstseins und die Motivation der Mitarbeiter wesentliche Erfolgskomponenten im Kampf gegen lärmbedingte Schwerhörigkeit. Dabei ist Lärm ein anspruchsvolles Thema, da er zum einen in seiner schädigenden Wirkung sehr subjektiv bewertet wird und der Erfolg von Lärmminderungsmaßnahmen auf Grund der Komplexität der Einflussfaktoren sehr schwer zu bewerten ist.

Im Institut für Fertigteiltechnik und Fertigbau Weimer e. V. (IFF) wurde jetzt mit „DeSi“ ein neuartiges Werkzeug zur Lärmprävention entwickelt. Dabei handelt es sich um ein mobiles Demonstrations- und Simulationssystem, mit dem den Mitarbeitern die Folgen lärmbedingter Schwerhörigkeit auf anschauliche und eindringliche Weise verdeutlicht werden können. Darüber hinaus beinhaltet das Programm eine Datenbank mit den spezifischen Dämmeigenschaften einer Reihe von individuellen Gehörschutzmitteln. Mit Hilfe eines Mikrofons kann die Stärke und das Frequenzspektrum eines Geräusches aufgenommen und die spezifische Dämmwirkung eines ausgewählten Gehörschutzmittels überprüft werden. Damit kann ermittelt werden, welcher Gehörschutz für welche Lärmart die höchste Effektivität bietet. Auch kann mit diesem Werkzeug bei Kenntnis der Dämmwirkung von Trennwänden, Absorbern und Lärmschutzkabinen vor dem Hintergrund der vorhandenen Geräuschquelle das jeweilige Lärmminderungspotenzial analysiert werden.

Die Jury hat Dr. Ulrich Palzer, Henry Sackmann, Kerstin Schalling, Dietrich Seidlitz und Markus Walter vom Institut für Fertigteiltechnik und Fertigbau Weimer e. V. den Förderpreis Arbeit – Sicherheit – Gesundheit in der Kategorie „Gesundheitsschutz“ zuerkannt, weil mit „DeSi“ ein innovatives Werkzeug zur Lärmprävention entwickelt wurde. „DeSi“ kann dabei in zweierlei Richtungen wirkungsvoll eingesetzt werden: Zum einen informiert es die Mitarbeiter eindringlich und anschaulich zum Thema Lärmschwerhörigkeit. Zum anderen hilft es dem Unternehmer bei Beantwortung der Frage: Welcher Gehörschutz bietet für welche Lärmart die höchste Effektivität? Darüber hinaus liefert diese Innovation Unterstützung bei der Bewertung der betriebsspezifischen Wirkung von Investitionen in Lärmminderungsmaßnahmen. Die Jury betont, dass mit der Entwicklung von „DeSi“ neue Impulse in der Lärmprävention und damit in die Reduzierung von Fällen arbeitsbedingter Lärmschwerhörigkeit gesetzt werden.

Jahr:	**2009**
Kategorie:	**Absturzsicherung**
Kontakt:	**IFF Weimar**
	Cranachstr. 46
	99423 Weimar



Die DeSi-Entwickler Dr.-Ing. Ulrich Palzer, Henry Sackmann, Kerstin Schalling, Dr.-Ing. Jörg-Henry Schwabe, Dietrich Seidlitz und Markus Walter.

Lärmmessung (oben) und Darstellung der Belastung mit Hilfe von DeSi (unten). Das Programm bietet Hilfe bei der Wahl geeigneter Lärmminderungsmaßnahmen.